

15./9. 1914.

* Der Krieg und die Volksbibliotheken. Der Vorstand des Wiener Volksbildungsvereines hat angeordnet, daß der Betrieb in den größeren Bibliotheken, und zwar Favoriten (Keplergasse Nr. 5), Floridsdorf (Schloßhoferstraße Nr. 54), Meidling (Muckergasse Nr. 20), Leopoldstadt (Kaiser-Josefsstraße Nr. 21), Hernals (Geblergasse Nr. 57), Landstraße (Gingerstraße Nr. 1), Ottakring (Koflerpark Nr. 7) und Margareten (Stöbergasse Nr. 11) von heute Dienstag wieder ganztägig aufrechterhalten bleibt. In den anderen Bibliotheken, und zwar Währing (Mariusstraße Nr. 92), Simmering (Hauptstraße Nr. 76) und Gänshaus (Goldschlagstraße Nr. 28) bleiben die bekannten Bibliotheksstunden an den Abenden in Geltung. Die Bibliothek Döbling (Hauptstraße Nr. 20) wird täglich von 3 bis 8 Uhr und die Bibliothek Rudsdorf (Rudsdorferplatz) Montag und Donnerstag von 6 bis 8 Uhr geöffnet sein. Jedes Mitglied des Wiener Volksbildungsvereines (mindestens Jahresbeitrag zwei Kronen) hat das Recht, jede Bibliothek des Wiener Volksbildungsvereines frei zu benutzen.